



VERBAND
SCHWEIZERISCHER
KREDITBANKEN
UND
FINANZIERUNGSINSTITUTE

JAHRESBERICHT 2008

Inhalt

Vorstand des VSKF	Seite 3
Mitglieder des VSKF	Seite 3
Ein Wirtschaftszweig stellt sich vor	Seite 4
Jahresbericht des Präsidenten	Seite 5

Vorstand des VSKF

Heinz Hofer
Präsident
GE Money Bank AG, Zürich
heinz.hofer@ge.com

Kurt Meier
Fidis Finance (Suisse) SA, Schlieren
kurt.meier@fidisretail.com

Hugo Müller
Vizepräsident
BANK-now, Horgen
hugo.mueller@bank-now.ch

Constantin Bregulla
UBS AG, Zürich
constantin.bregulla@ubs.com

Mitglieder des VSKF

BANK-now, Horgen
www.bank-now.ch

GE Money Bank AG, Zürich
www.gemoneybank.ch

cashgate AG, Zürich
www.cashgate.ch

Magazine zum Globus AG, Spreitenbach
www.globus.ch

CREDIT SUISSE, Zürich
www.credit-suisse.com

N + C Leasing AG, Zürich

EFL Autoleasing AG, Winterthur
www.efl.ch

RCI Finance SA, Urdorf
www.rcibanque.com

Fidis Finance (Suisse) SA, Schlieren
www.fidisfinance.ch

Revi-Leasing & Finanz AG, Langenthal
www.revi-leasing.ch

GCL-SA, Genève
www.gcl-sa.ch

UBS AG, Zürich
www.ubs.com

Sekretariat

Dr. iur. Robert Simmen, Rechtsanwalt
Uraniastrasse 12
Postfach 3228
8021 Zürich
Telefon: 044 250 43 44
Fax: 044 250 43 49
E-mail: *office@gigersimmen.ch*
Internet: *www.vskf.org*

VERBAND SCHWEIZERISCHER KREDITBANKEN UND FINANZIERUNGSINSTITUTE (VSKF)

Ein Wirtschaftszweig stellt sich vor

Der Verband Schweizerischer Kreditbanken und Finanzierungsinstitute (VSKF) ist ein Berufsverband, der namhafte Banken und Finanzierungsinstitute vereinigt. Die Mitglieder sind im Konsumkredit- und Leasinggeschäft tätig.

Die Kernaufgabe des Verbandes besteht darin, die unternehmerische Integrität der Mitgliedsfirmen durch Aufklärungsarbeit und Verhandlungen zu schützen und die betrieblichen Rahmenbedingungen zu verbessern. Der VSKF pflegt Kontakte zu Verbandsorganisationen, die an einem leistungsfähigen Konsumkredit- und Leasinggeschäft interessiert sind.

Der VSKF setzt sich einerseits auf allen politischen Ebenen dafür ein, dass der notwendige unternehmerische Spielraum und sozialverträgliche Massnahmen auf einen gemeinsamen Nenner gebracht werden können. Andererseits informiert der Verband die Öffentlichkeit über den gesellschaftlichen und individuellen Nutzen des Konsumkredites und des Leasings und legt die Geschäftsbedingungen transparent dar.

Allen Verbandsmitgliedern gemeinsam ist eine ethisch und kommerziell einwandfreie Grundhaltung:

- Die Mitglieder des VSKF betrachten ihre Kunden als mündige, selbständige Persönlichkeiten. Sie fällen keine Werturteile über das individuelle, gesetzestreue Konsumverhalten.
- Die dem VSKF angeschlossenen Banken und Institute nehmen ihre gesellschaftliche und soziale Eigenverantwortung wahr, kommen ihrer Sorgfaltspflicht nach und lehnen dogmatische Einschränkungen der Handels- und Gewerbefreiheit entschieden ab.
- Als Entscheidungsgrundlagen für die Kreditgewährung gelten einzig die Kreditwürdigkeit und die Kreditfähigkeit der Antragsteller.
- Die Inkassopolitik berücksichtigt soziale Härtefälle und sucht individuell angepasste Lösungen. Die entsprechenden Entscheide orientieren sich an der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Situation der Kreditnehmer.
- Die VSKF-Mitglieder verpflichten sich dem Sozialschutz, indem sie Risiken und Kreditgewährung so beurteilen, dass Überschuldung und Verluste vermieden werden.

Der VSKF ist Mitglied der Schweizerischen Bankiervereinigung, von economiesuisse und des Schweizerischen Gewerbeverbandes.

Bericht des Präsidenten

Wirtschaftliches Umfeld

Infolge der guten ersten zwei Quartale, geht das seco, das Staatssekretariat für Wirtschaft, für das Jahr 2008 insgesamt von einem Wachstum (BIP) von 1,6 Prozent aus. Dies ist vor allem auf den privaten Konsum (Zunahme 1,7 Prozent gegenüber Vorjahr) und auf den Aussenhandel zurückzuführen. Allerdings ist die Schweizer Wirtschaft gegen Ende 2008 zum ersten Mal seit sechs Jahren in eine Rezession geraten. Für das Jahr 2009 rechnet sowohl die Expertengruppe des Bundes wie auch das KOF mit einem Rückgang des BIP, während 2010 eine bescheidene Erholung einsetzen könnte.

Die rückläufige Wirtschaftslage schlägt sich auch im Arbeitsmarkt nieder. Seit Herbst 2008 steigt die Zahl der Arbeitslosen. In den nächsten zwei Jahren ist weiterhin mit einem Anstieg der Arbeitslosenquote zu rechnen. Dank der guten Ausgangslage anfangs 2008 und der tiefen Werte im Sommer, liegt die durchschnittliche Arbeitslosenquote für das Jahr 2008 jedoch tiefer als im Vorjahr.

Der Neuwagenmarkt konnte das Jahr 2008 ebenfalls wieder mit schwarzen Zahlen abschliessen. Die Personenwagenzulassungen stiegen um 1,4 Prozent gegenüber Vorjahr auf 288'525 Einheiten.

Neuabschlüsse Konsumkreditgeschäft

Die per Ende 2008 neu abgeschlossenen Konsumkreditverträge sind anzahlmässig gegenüber Vorjahr um 9,5 Prozent gesunken. Auch die Umsätze gingen um 1,7 Prozent zurück. Das Leasinggeschäft geht mit einer Abnahme von 4,7 Prozent bei der Anzahl Verträge in die gleiche Richtung. Während diese Tendenz sich bereits auf den gesamthaft ausstehenden Leasingbestand per Ende letzten Jahres ausgewirkt hat, ist eine solche Entwicklung im Konsumkreditgeschäft noch nicht ersichtlich.

Aktivitäten

Der VSKF wurde im April vergangenen Jahres eingeladen, an der Radiosendung «Doppelpunkt» auf DRS zum Thema „Leben auf Pump“ teilzunehmen. Zusammen mit dem Schweizerischen Leasingverband, Professor Beat Bernet von der HSG, weiteren Exponenten der Branche sowie Betroffenen beteiligte sich der VSKF-Präsident an dieser Diskussionsrunde. Im Ergebnis fiel diese Sendung für unsere Branche positiv aus.

Der Verband wurde im Jahr 2008 wiederum von der Handelszeitung angefragt, einen Gastartikel zum Thema Konsumkredit zu verfassen. Dieser wurde im Mai 2008 publiziert und ist auf unserer Homepage abrufbar.

Allgemein beobachtete der Verband das politische Geschehen sowie die Presse rund um die Themen Konsumkredit, Leasing und Kreditkarten. Dabei fand ein aktiver Austausch mit der economiesuisse, der Schweizerischen Bankiervereinigung und dem Schweizerischen Gewerbeverband statt. Besten Dank an diese Institutionen für die Unterstützung unserer Verbandsanliegen.

Seitens der Presse soll hier die Studie „Consumer Finance in Europe. Back to Reality“ von Oliver Wyman, die im Juli 2008 veröffentlicht worden ist, erwähnt werden. Aus dieser Studie geht hervor, dass der Anteil des Schweizer Konsumkreditmarkts am Bruttoinlandprodukt, im

Vergleich zu Europa, nur marginal ist. Die höchste Konsumkreditpenetrationsrate findet sich in Grossbritannien mit 16 Prozent, wohingegen in der Schweiz dieser Satz kaum zwei Prozent erreicht. In den anderen europäischen Ländern bewegt sich diese Rate zwischen fünf und zehn Prozent.

Auch bei den Kreditkarten ist eine ähnliche Tendenz ersichtlich. Eine Umfrage des Internet-Vergleichsdiensts Comparis vom 13. November 2008 zum Umgang der Kunden mit Kreditkartenzahlungen, sowie zur Zufriedenheit mit ihrer Kreditkarte, hat gezeigt, dass die Schweizer, im Vergleich zu anderen Länder, vornehmlich den USA, „kein Volk von Schuldenmachern“ sind. Die Kreditkartenrechnungen werden in der Regel jeden Monat bezahlt. Nur 12 Prozent der Kreditkartennutzer machen von der Teilzahlungsoption Gebrauch.

Auf der politischen Ebene wurden letztes Jahr die Initiative „Entschuldungsfonds“ von der Nationalrätin Francine John-Calame abgelehnt und eine Interpellation von ihr zum gleichen Thema abgeschrieben. Ebenfalls abgeschrieben wurde ein Postulat von der Nationalrätin Brigitte Häberli-Koller mit dem Titel „Verschuldungsprävention bei Jugendlichen“. Inzwischen sind in der Frühjahrssession 2009 auch die beiden Vorstösse von der Nationalrätin Lucrezia Meier-Schatz abgeschrieben worden.

Gesetzgebung in der EU

Im Mai 2008 ist die EU-Verbraucherkreditrichtlinie in Kraft getreten. Für deren Umsetzung haben die EU-Länder zwei Jahre Zeit. Das deutsche Bundeskabinett hat in seinem Gesetzesentwurf das Inkrafttreten der Neuregelungen bis zum 31. Oktober 2009 vorgesehen. Der Deutsche Bankenverband Berlin, der die Interessen der Kreditbanken in Deutschland vertritt, setzt sich aber dafür ein, dass die Richtlinie, wie von der EU ursprünglich vorgesehen, am 12. Mai 2010 in Kraft tritt.

Zunahme der Konsumkredite - Abnahme des Leasinggeschäfts

Per 31.12.2008 weist die ZEK Konsumkreditverträge (Barkredite, Teilzahlungsverträge, Fest- und Kontokorrentkredite) mit einem Gesamtbestand von CHF 7,928 Mia. (Vorjahr CHF 7,284 Mia.) aus. Dies entspricht einem Wachstum von 8,8 Prozent. Die Anzahl registrierter Konsumkredite ist um 3,7 Prozent auf 476'790 Verträge gestiegen. Höhere Durchschnittskredite einerseits und längere durchschnittliche Laufzeiten andererseits führen zu einem höheren Bestand trotz niedrigerem Neugeschäft im 2008.

Das Volumen der ausstehenden Leasingverträge ist per Ende 2008 um 3,5 Prozent gegenüber Vorjahr auf CHF 7,255 Mia. zurückgegangen. Die Anzahl Verträge nahm ebenfalls ab: 437'928 gegenüber 443'067 Verträgen im 2007.

Verbesserte Zahlungsmoral – Mehrfachverschuldung unverändert

Die von unseren Mitgliedern gelieferten Zahlen für das Jahr 2008 zeigen eine Verbesserung der Zahlweise der Kreditnehmer. Der Anteil der pro Monat im Jahresmittel fälligen Raten, für die eine Betreibung eingeleitet werden musste, betrug 2008 0,20 Prozent (Vorjahr 0,22 Prozent). Ein Fortsetzungsbegehren musste pro Monat im Jahresmittel für 0,13 Prozent (Vorjahr 0,18 Prozent) gestellt werden.

Der Anteil der Mehrfachverschuldung variiert nur leicht zum Vorjahr. Per Ende 2008 war in der ZEK für 80,8 Prozent (Vorjahr 79,1 Prozent) aller erfassten Personen nur ein Vertrag registriert, bei 15,4 Prozent waren es zwei, bei 2,8 Prozent drei und bei 1,1 Prozent mehr als drei Verträge.

Konsolidierte Zahlen der VSKF-Mitglieder

Auf die Mitglieder des VSKF entfallen per 31. Dezember 2008 deutlich über 80 Prozent aller in der ZEK registrierter Konsumkredite, sowie mehr als ein Drittel aller Leasingverträge.

Interna

Aufgrund des Entscheides der Aduno-Gruppe, Swiss One Finance AG und cashgate AG unter dem Namen cashgate AG weiterzuführen, entfällt zahlenmässig ein Mitglied. Ansonsten gibt es keine Änderung im Verband.

Der Jahresbericht des VSKF kann wie üblich auf der VSKF-Website www.vskf.org abgerufen werden. Hier finden sich weitere Informationen zu unserem Verband, zur Konsumkredit- und Leasingbranche sowie nützliche Links zu anderen verwandten Institutionen.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Verbandsmitgliedern, den Vorstandskollegen, dem Geschäftsführer und den Revisoren für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Heinz Hofer